

## Studiengangsspezifische Bestimmungen für den Masterstudiengang „Coaching und Führung“ im Fachbereich Gesundheit und Pflege an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 37 Abs. 1 Nr. 2 des Thüringer Hochschulgesetzes vom 10. Mai 2018 (GVBl. S. 149), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 23. März 2021 (GVBl. S. 115), erlässt die Ernst-Abbe-Hochschule Jena folgende studiengangsspezifischen Bestim-

mungen für den Masterstudiengang „Coaching und Führung“. Der Rat des Fachbereichs Gesundheit und Pflege hat am 21. April 2021 diese Ordnung beschlossen. Der Präsident der Ernst-Abbe-Hochschule Jena hat mit Erlass vom 26. September 2022 diese Ordnung genehmigt.

### Inhalt

|             |  |             |  |
|-------------|--|-------------|--|
| § 1         | Geltungsbereich  | § 12        | Prüfungsmodalitäten                        |
| § 2         | Zugang zum Studium   | § 13        | Definition alternativer Prüfungsleistungen |
| § 3         | Zulassung zum Studium  | § 14        | Prüfungsausschuss                          |
| § 4         | Immatrikulation  | § 15        | Masterarbeit                               |
| § 5         | Ziel des Studiengangs  | § 16        | Kolloquium                                 |
| § 6         | Regelstudienzeit   | § 17        | Bildung Gesamtnote für die Masterprüfung   |
| § 7         | Aufbau und Inhalt des Studiengangs   | § 18        | Akademischer Grad                          |
| § 8         | Praktika   | § 19        | Übergangsregelungen                        |
| § 9         | Unterrichtssprache   | § 20        | Inkrafttreten, Außerkrafttreten            |
| § 10        | Wahlpflichtmodule  |             |  |
| § 11        | Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen und Anrechnung von außerhochschulischen Leistungen |             |  |
| Anlage 1:   | Eignungsverfahrensordnung  | Anlage 5.1: | Zusatzdokument Deutsch                     |
| Anlage 2:   | entfällt   | Anlage 5.2: | Zusatzdokument Englisch                    |
| Anlage 3:   | Studien- und Prüfungsplan  | Anlage 6.1: | Masterurkunde Deutsch                      |
| Anlage 4.1: | Masterzeugnis Deutsch  | Anlage 6.2: | Masterurkunde Englisch                     |
| Anlage 4.2: | Masterzeugnis Englisch   | Anlage 7:   | Diploma Supplement                         |

### § 1 Geltungsbereich

- (1) Diese studiengangsspezifischen Bestimmungen konkretisieren aufbauend auf der Rahmenstudienordnung (nachfolgend RSO) sowie der Rahmenprüfungsordnung (nachfolgend RPO) für Masterstudiengänge der Ernst-Abbe-Hochschule Jena (nachfolgend Hochschule genannt) die Modalitäten von Studium und Prüfung im Masterstudiengang „Coaching und Führung“ (nachfolgend Studiengang genannt) des Fachbereichs Gesundheit und Pflege (nachfolgend Fachbereich genannt) der Hochschule.
- (2) Diese studiengangsspezifischen Bestimmungen gelten für Studierende, die ab dem Sommersemester 2023 im Studiengang immatrikuliert werden.

### § 2 Zugang zum Studium

Die Studienbewerberin bzw. der Studienbewerber erhält Zugang zum Studium, wenn sie bzw. er die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen des § 67 Abs. 1 Nr. 4 ThürHG oder die Voraussetzungen von § 70 Abs. 3 ThürHG in Verbindung mit den gegebenenfalls bestehenden gesonderten Regelungen der Ernst-Abbe-Hochschule Jena erfüllt und die Eignung für das Studium im Eignungsverfahren nach der Eignungsverfahrensordnung (Anlage 1) nachgewiesen worden ist.

### § 3 Zulassung zum Studium

Das Studium ist zulassungsfrei, soweit nicht die Satzung zur Festsetzung der Zulassungszahlen der Hochschule für ein bestimmtes Semester eine Zulassungszahl regelt. Für

die Vergabe von Studienplätzen gelten im Falle einer Zulassungsbeschränkung nach Satz 1 die Regeln des ThürHZG, der Satzung zur Festsetzung der Zulassungszahlen sowie die Hochschulauswahlverfahrenssatzung der Hochschule.

#### § 4 Immatrikulation

- (1) Personen nach § 71 Abs. 1 Satz 2 ThürHG sowie nach § 71 Abs. 2 ThürHG in Verbindung mit § 5 Abs. 5 der Immatrikulationsordnung der Hochschule benötigen für die Immatrikulation den Nachweis hinreichender Kenntnisse der deutschen Sprache mindestens des Niveaus
  - Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) 2,
  - Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF) mit mindestens 4 Punkten in allen Teilbereichen,
  - telc Deutsch C1 Hochschule,
  - Goethe-Zertifikat C2: Großes Deutsches Sprachdiplom,
  - Prüfungsteil Deutsch der Feststellungsprüfung eines Studienkollegs oder
  - Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz – Zweite Stufe (DSD II.).
- (2) Die Immatrikulation in das erste Fachsemester erfolgt in der Regel zum Sommersemester.

#### § 5 Ziel des Studiengangs

Ziele des Studiengangs sind:

1. Lehre und Studium sollen die Studierenden im Rahmen der berufsbegleitenden Fortbildung qualifizieren, auf eine berufliche Tätigkeit einschließlich der unternehmerischen Selbständigkeit vorbereiten und ihnen die dafür erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden dem jeweiligen Studiengang entsprechend so vermitteln, dass sie zu wissenschaftlicher und künstlerischer Arbeit, zu selbständigem, kritischem Denken, zu einem auf ethischen Normen gegründetem verantwortlichem Handeln und zur selbständigen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen Rechtsstaat befähigt werden.
2. Der Studiengang vermittelt nach einem berufsqualifizierenden Hochschulabschluss wissenschaftliche und praxisnahe Erkenntnisse und Kompetenzen für die Arbeit als Coach sowie für die Übernahme von Tätigkeiten in den Bereichen der Führungskräfteberatung und der Mitarbeitendenführung.
3. Der Studiengang verfolgt eine anwendungsorientierte Ausrichtung. Die Studierenden können durch die profilbildende Wahl eines Forschungs- und Entwicklungsprojekts eigene Schwerpunkte für ihre fachliche Weiterentwicklung setzen.
4. Die Studierenden sollen im Anschluss an das Studium in der Lage sein,
  - a. vor dem Hintergrund berufsethischer Werte als Coach in unterschiedlichen Settings professionell auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse zu agieren,
  - b. kompetent mit Wissen und Informationen umzugehen, insbesondere in Bezug auf die Generierung neuer Erkenntnisse oder die Durchführung eigener Projekte,
  - c. eigene Erkenntnisse öffentlich und im Rahmen von Tagungen zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen,
  - d. in leitender Funktion reflexiv zur Weiterentwicklung von Organisationen beizutragen und eine Lernkultur im Organisationskontext zu etablieren,
  - e. Fach- und Führungskompetenzen kontextbezogen zum Einsatz zu bringen,
  - f. sich der für die Arbeit im Bereich „Coaching und Führung“ nötigen Schlüsselkompetenzen bewusst zu sein und diese ausreichend zu beherrschen,
  - g. gängige Instrumente der Personalentwicklung anzuwenden und deren Potentiale und Grenzen kritisch zu reflektieren,
  - h. gängige Konzepte des Coachings anwenden zu können,
  - i. die Klärung impliziter und expliziter Aufträge durchzuführen und entsprechende Kontrakte zu schließen,
  - j. über die methodischen Kompetenzen des Coachings in Einzel-, Gruppen- oder Teamkonstellationen zu verfügen,
  - k. bei der Krisenbewältigung in beruflichen Kontexten professionell zu unterstützen,
  - l. Konflikte innerhalb von Organisationskontexten zu analysieren und zu bewerten, sowie zu deren Bearbeitung beizutragen,
  - m. selbstreflexiv mit biografischen Vorerfahrungen umzugehen und über die Fähigkeit zum reflexiven Perspektivenwechsel zu verfügen.

#### § 6 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

## § 7 Aufbau und Inhalt des Studiengangs

- (1) Der Studiengang ist ein weiterbildender Masterstudiengang. Der Studiengang ist ein Teilzeitstudiengang mit einem Grad der Teilzeit von 75 von 100 %.
- (2) Der Studiengang verfolgt eine anwendungsorientierte Ausrichtung.
- (3) Der Studiengang ist ein berufsbegleitender Studiengang, der es Berufstätigen ermöglicht, neben dem Beruf zu studieren.
- (4) Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 90 ECTS-Punkte erforderlich, davon pro Semester durchschnittlich 22,5 ECTS-Punkte. Ein Modul soll in der Regel fünf ECTS-Credits haben. Für einen ECTS-Punkt ist ein Workload von 25 Stunden anzusetzen.
- (5) Aufbau und Inhalt des Studiengangs, regelt der Studien- und Prüfungsplan (Anlage 3). Der Studien- und Prüfungsplan (Anlage 3) regelt insbesondere,
  - die Zahl der Module für jedes Semester;
  - die Bezeichnung der Module;
  - ob und welche Module aufeinander aufbauen;
  - soweit vorgeschrieben, die Reihenfolge der Ableistung der Module;
  - eine Aussage, in welchen Modulen die Anmeldung gemäß § 17 Abs. 4 der RPO bereits mit der Anmeldung zur betreffenden Lehrveranstaltung erfolgt sowie
  - die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen.

## § 8 Praktika

Entfällt.

## § 9 Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist deutsch.

## § 10 Wahlpflichtmodule

Entfällt.

## § 11 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen und Anrechnung von außerhochschulischen Leistungen

- (1) Eine Anerkennung ist ausgeschlossen, wenn die anzuerkennende Leistung Teil eines bereits abgeschlossenen Studien- bzw. Ausbildungsprogramms ist, auf

Grund derer die antragstellende Person einen berufsqualifizierenden Abschluss erhalten hat, soweit die Anerkennung 30 ECTS übersteigt.

- (2) Einschlägige berufspraktische Leistungen können angerechnet werden. Dies gilt auch für freiwillige Praktika.

## § 12 Prüfungsmodalitäten

- (1) Die Frist für die Ablegung von Modulprüfungen gemäß § 14 der RPO beträgt zwei Semester, nachdem die Prüfung im Studien- und Prüfungsplan (Anlage 3) erstmalig vorgesehen ist.
- (2) Mündliche Prüfungen werden von einer bzw. einem Prüfenden in Anwesenheit einer sachkundigen beisitzenden Person durchgeführt.
- (3) Die Meldung zu Prüfungen erfolgt von Amts wegen.
- (4) Die bzw. der Studierende kann sich innerhalb der vom Prüfungsamt festgelegten Frist durch Erklärung ohne Angabe von Gründen in geeigneter Form abmelden.
- (5) Die bzw. der Studierende ist verpflichtet, an der nächsten angebotenen Wiederholungsprüfung teilzunehmen. Wiederholungsprüfungen werden immer mit der zugehörigen Lehrveranstaltung angeboten.
- (6) Die Anzahl der zulässigen zweiten Wiederholungsprüfungen beträgt vier.

## § 13 Definition alternativer Prüfungsleistungen

- (1) Alternative Prüfungsleistungen sind Referate, Studien- und Seminararbeiten, Hausarbeiten, Protokolle, Dokumentationen, Lernportfolios, Projektarbeiten, wissenschaftliche Ausarbeitungen, Testate, Unternehmensplanspiele, Anfertigung von Computerprogrammen.
- (2) Die konkrete Ausgestaltung einschließlich einer Definition der betreffenden alternativen Prüfungsleistungen erfolgt in geeigneter Form durch die bzw. den Modulverantwortlichen, insbesondere in der Modulbeschreibung.

## § 14 Prüfungsausschuss

Zuständig ist der Prüfungsausschuss des jeweiligen Fachbereichs.

## § 15 Masterarbeit

- (1) Die Zulassung zur Masterarbeit kann erst erfolgen, nachdem alle vorangegangenen Modulprüfungen erfolgreich erbracht worden sind.
- (2) Für die Ausgabe des Themas der Masterarbeit sind im Prüfungsamt 2 folgende Unterlagen einzureichen, soweit sie nicht bereits vorliegen:
  - a. der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an allen geforderten Modulprüfungen des jeweiligen Masterstudienganges.
  - b. eine Erklärung der zu prüfenden Person, dass sie bzw. er die Masterprüfung in dem gewählten Masterstudiengang nicht bereits an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland endgültig nicht bestanden hat oder sich nicht in einem noch nicht abgeschlossenen Prüfungsverfahren befindet.
- (3) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt 15 Wochen und kann auf Antrag der zu prüfenden Person aus Gründen, die sie nicht zu vertreten hat, um maximal zwölf Wochen verlängert werden. In der Regel soll die Masterarbeit einen Umfang von ca. 60–80 Seiten haben.
- (4) Die Masterarbeit ist im Prüfungsamt 2 abzugeben.

## § 16 Kolloquium

- (1) Im Kolloquium soll die zu prüfende Person die Ergebnisse der Masterarbeit in Form eines Vortrages vorstellen und gegenüber fachlicher Kritik vertreten.
- (2) Das Kolloquium darf erst abgelegt werden, wenn alle Modulprüfungen einschließlich der Masterarbeit erfolgreich absolviert wurden. Zur abschließenden Bewertung der Masterarbeit muss das Kolloquium mit mindestens „ausreichend“ bestanden sein.
- (3) Das Kolloquium wird vor zwei Prüfenden abgelegt. Mindestens eine prüfende Person muss eine Professorin bzw. ein Professor, in der Regel die Betreuerin bzw. der Betreuer der Masterarbeit, sein. Fachkundige Hochschullehrer bestellen die Prüfenden. Die zu prüfende Person kann dem Prüfungsausschuss eine prüfende Person oder eine Gruppe von Prüfenden vorschlagen. Der Vorschlag begründet keinen Anspruch auf tatsächliche Zuteilung der beantragten Personen. Die Namen der Prüfenden sind aktenkundig zu machen und der zu prüfenden Person mindestens eine Woche vor der Prüfung mitzuteilen; die Frist

kann auf Wunsch der zu prüfenden Person verkürzt werden. Ein Wechsel in der Person der Prüferin bzw. des Prüfers kann nur aus sachlichen Gründen, wie z. B. längerer Krankheit, erfolgen und ist ebenfalls aktenkundig zu machen.

- (4) Die Dauer des Kolloquiums beträgt mindestens 30 und höchstens 90 Minuten.
- (5) Hinsichtlich der Zulassung weiterer Personen und Geheimhaltung gilt § 20 Abs. 3, und 5 der RPO entsprechend. Die Zulassung erstreckt sich jedoch nicht auf die anschließende Beratung und die Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses an die zu prüfende Person.

## § 17 Bildung Gesamtnote für die Masterprüfung

Entfällt.

## § 18 Akademischer Grad

Nach erfolgreicher Absolvierung aller Modulprüfungen des Studiengangs verleiht die Ernst-Abbe-Hochschule Jena den akademischen Grad „Master of Arts“, Kurzbezeichnung „M. A.“.

## § 19 Übergangsregelungen

Für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2020/2021 aufgenommen haben, findet die in § 20 Absatz 2 genannte Studienordnung sowie die Prüfungsordnung bis zum Sommersemester 2024 Anwendung.

## § 20 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese studiengangsspezifischen Bestimmungen treten am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Ernst-Abbe-Hochschule Jena folgenden Monats in Kraft.
- (2) Mit Ablauf des Sommersemesters 2025 treten die Studienordnung und die Prüfungsordnung des Studiengangs vom 4. September 2015 (Verkündungsblatt der Ernst-Abbe-Hochschule Jena 47/2015, S. 104–143), jeweils geändert durch die Dritte Änderungsordnung vom 19. September 2019 (Verkündungsblatt der Ernst-Abbe-Hochschule Jena 66/2019, S. 265–268) außer Kraft.

Jena, den 26.09.2022

Jena, den 26.09.2022

Prof. Dr. Olaf Scupin  
Dekan

Prof. Dr. Steffen Teichert  
Rektor

## Ordnung für das Verfahren zur Überprüfung der Eignung für Masterstudiengänge der Ernst-Abbe-Hochschule Jena (Eignungsverfahrensordnung)

### I. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

#### § 1 Zweck und Gliederung des Eignungsverfahrens

- (1) Das Eignungsverfahren dient dem Nachweis, dass die Studienbewerberin bzw. der Studienbewerber hinreichend qualifiziert ist, um ein Studium im Studiengang erfolgreich absolvieren zu können. Maßstab der Feststellung sind Inhalt und Lernziele des Studiengangs ebenso wie das Berufsbild/die Berufsbilder des Berufes/der Berufe, die dem angestrebten Abschluss typischerweise folgen.
- (2) Das Eignungsverfahren besteht aus der Bewertung der schriftlichen Bewerbungsunterlagen.

#### § 2 Allgemeine Verfahrensgrundsätze

- (1) Während des gesamten Eignungsverfahrens hat die Hochschule die Chancengleichheit aller Studienbewerberinnen und Studienbewerber in Bezug auf die Verfahrensbedingungen und den Verfahrensinhalt sicherzustellen.
- (2) Die seitens der Hochschule Beteiligten des Eignungsverfahrens sind hinsichtlich aller während des Verfahrens besprochenen Inhalte zur Verschwiegenheit verpflichtet.
- (3) Das Eignungsverfahren soll spätestens sechs Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist abgeschlossen sein. § 7 bleibt unberührt.

### II. Abschnitt: Vorbereitung des Eignungsverfahrens

#### § 3 Vorbereitung des Eignungsverfahrens

- (1) Das Eignungsverfahren wird spätestens sechs Monate vor dessen Beginn in angemessener Form auf den Fachbereichsseiten schriftlich bekannt gemacht. Zuständig ist die Studiengangsleitung. In der Bekanntmachung sind die erforderlichen Unterlagen zu benennen; ebenso wird die Frist für den Eingang der Bewerbungsunterlagen angegeben.
- (2) Die erforderlichen Bewerbungsunterlagen bestehen aus

- dem Nachweis eines geeigneten ersten berufsqualifizierenden Abschlusses gemäß Abs. 4, oder einer erfolgreich absolvierten Zugangsprüfung gemäß § 70 Abs. 3 ThürHG in Verbindung mit der jeweiligen Rahmenprüfungsordnung des Studiengangs,
- Unterlagen zu weiteren Kriterien nach § 4,
- einer schriftlichen und eigenhändig unterzeichneten Erklärung der Studienbewerberin bzw. des Studienbewerbers, dass sie bzw. er für den Studiengang vorgeschriebene Leistungsnachweise oder Prüfungen, die an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes absolviert wurden, noch nicht endgültig nicht bestanden hat.
- Weiterbildung: dem Nachweis qualifizierter berufspraktischer Erfahrungen von nicht unter zwei Jahren.

- (3) Die Bewerbungsunterlagen müssen bis zur der auf den Fachbereichsseiten publizierten Frist zur Einschreibung in das Sommersemester (Ausschlussfrist auch bei unverschuldetem Versäumnis) in der Hochschule eingegangen sein. Sie werden von der Jenaer Akademie für Lebenslanges Lernen (JenALL e. V.) auf Vollständigkeit überprüft und an das Dekanat des Fachbereichs zur inhaltlichen Prüfung weitergeleitet. Ergibt die formelle Prüfung eine Unvollständigkeit, so ist die Bewerberin bzw. der Bewerber unverzüglich schriftlich zur Nachreichung binnen sieben Tagen aufzufordern. Die Studienbewerberin bzw. der Studienbewerber hat zu diesem Zweck ihren bzw. seinen Aufenthaltsort für die Tage nach Beendigung der Eingangsfrist anzugeben, falls von den Bewerbungsunterlagen abweichend.
- (4) Ein erster berufsqualifizierender Abschluss liegt vor, wenn es sich um einen ingenieurwissenschaftlichen, sozialwissenschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen, wirtschaftsbezogenen oder technologiebezogenen Bachelor- bzw. Diplomstudiengang handelt, in dem mindestens 210 ECTS-Punkte erbracht wurden und die Gesamtnote des Zeugnisses eine Note 2,3 oder eine bessere Note aufweist. Für einen ausländischen ersten berufsqualifizierenden Abschluss ist für dessen Eignung zusätzlich erforderlich, dass dieser nach Maßgabe der Regelungen der Hochschule über Anerkennung und Anrechnung anerkanntsfähig ist.
- (5) Für das Eignungsverfahren setzt der Fachbereichsrat eine Auswahlkommission ein. Sie besteht aus dem

Kreis der im Studiengang lehrenden Professorinnen bzw. Professoren oder sonst einschlägig lehrbefugten Personen, welche zur Prüferin bzw. zum Prüfer bestellt werden dürfen.

### III. Abschnitt: Eignungsverfahren

#### § 4 Bewertungskriterien, Bewertungsschlüssel

- (1) Die Studienbewerberin bzw. der Studienbewerber hat ihre bzw. seine Eignung für ein erfolgreiches Studium nachgewiesen, wenn sie bzw. er mindestens 75 der 100 zu vergebenden Punkte erreicht.
- (2) Für das Berechnungsverfahren gilt folgende Gewichtung:
  1. Gewichtung der Abschlussnote des ersten akademischen Abschlusses zu insgesamt bis zu 50 Punkten gemäß der nachfolgenden Staffe­lung:
    - i) 1,0–1,3 50 Punkte,
    - ii) 1,4–1,7 40 Punkte,
    - iii) 1,8–2,0 30 Punkte,
    - iv) 2,1–2,3 25 Punkte.
  2. Der Nachweis der qualifizierten, berufspraktischen Erfahrung bis zu 30 Punkten gemäß der nachfolgenden Staffe­lung:
    - i) mindestens zweijährige berufspraktische Erfahrung: 20 Punkte,
    - ii) berufspraktische Erfahrung mit Führungserfahrung zusätzlich 10 Punkte.Als berufspraktische Erfahrung wird die infolge eines berufsqualifizierenden Abschlusses erworbene Kompetenz anerkannt, welche in der Regel durch ein Zeugnis (Arbeitszeugnis, Zwischenzeugnis) nachgewiesen wird.
  3. Die Darstellung der Motivation für das berufs­begleitende Masterstudium in schriftlicher Form bis maximal 3000 Zeichen bis zu 20 Punkten.
- (3) Bei Studienbewerberinnen bzw. Studienbewerbern mit einem Bachelorabschluss von 180 ECTS muss prognostisch erkennbar sein, dass bis zum Abschluss des Masterstudiums weitere zusätzliche, relevante Leistungen im Umfang von 30 ECTS bzw. 750 Zeitstunden nachgewiesen werden können. Davon sind Leistungen im Umfang von mindestens 20 ECTS bereits mit der Bewerbung nachzuweisen, bis zu 10 ECTS können studienbegleitend nachgeholt werden. Anrechnungsfähige Leistungen bis zu maximal 30 ECTS können bei nachgewiesenem Stundenumfang insbesondere sein:
  - bis zu 15 ECTS für mehrjährige ehrenamtliche Tätigkeit in einschlägigen Bereichen,

- bis zu 10 ECTS für zertifizierte Qualifikationen (max. 2,5 ECTS pro Zertifikat),
- bis zu 15 ECTS für Zusatzqualifikationen von mind. 1,5 Jahren, die staatlich oder dachverbandlich anerkannt wurden,
- bis zu 3 ECTS für die aktive Teilnahme an Kongressen, Tagungen oder Workshops in relevanten Bereichen,
- bis zu 5 ECTS für Auslandstätigkeiten mit Themenbezug, die kein Bestandteil des Studiums waren und
- bis zu 5 ECTS für Leistungen, die durch Gasthörer­schaft erworben wurden.

Die vorgenannten Leistungen müssen einen einschlägigen Bezug zu den Inhalten des Masterstudienganges aufweisen, um anrechnungsfähig zu sein.

- (4) Eine zusätzliche Anrechnung der Leistungen nach Absatz 3 auf Prüfungsleistungen des Studiums im Sinne des § 11 der studiengangsspezifischen Bestimmungen ist ausgeschlossen.

#### § 5 Beratung, Bewertung

- (1) Die Auswahlkommission nach § 3 Abs. 6 ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Die Auswahlkommission tagt nichtöffentlich.
- (2) Die Auswahlkommission bewertet die Bewerbungsunterlagen der Studienbewerberinnen und Studienbewerber gemeinsam, sie soll die Bewertung in einer Sitzung vollständig vornehmen. Die Bewertung erfolgt auf der Basis des Bewertungsschlüssels nach § 4.
- (3) Erreicht oder versucht eine Studienbewerberin bzw. ein Studienbewerber, das Ergebnis des Eignungsverfahrens durch Täuschung zu ihren bzw. seinen Gunsten oder zu Lasten einer Mitbewerberin bzw. eines Mitbewerbers zu beeinflussen, so wird sie bzw. er ohne inhaltliche Prüfung mit „nicht geeignet“ bewertet.
- (4) Die Auswahlkommission bildet eine Reihenfolge der Eignung und stellt die geeigneten Studienbewerberinnen und Studienbewerber in einer Liste fest. Diese Liste wird vom Fachbereichsrat durch Beschluss als verbindlich erklärt.
- (5) Über die wesentlichen Inhalte der Beratung ist eine Niederschrift anzufertigen. Sie enthält alle entscheidungserheblichen Auffassungen der Kommission und die tragenden Gründe für die Entscheidung. Sie ist von der Leiterin bzw. vom Leiter der Kommission zu unterzeichnen. Sie wird nach Prüfung durch die Dekanin bzw. den Dekan gegengezeichnet. Sie ist zehn Jahre aufzubewahren.

## **§ 6 Bekanntgabe, Gültigkeit, Wiederholbarkeit**

- (1) Das Ergebnis des Eignungsverfahrens ist jeder Studienbewerberin und jedem Studienbewerber gegenüber schriftlich bekannt zu geben. Der Zulassungsbescheid mit Auflagen oder der Ablehnungsbescheid sind mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.
- (2) Die Entscheidung für die Eignung ist zwei Jahre gültig.
- (3) Kann die Studienbewerberin bzw. der Studienbewerber die Eignung nicht nachweisen, so ist sie bzw. er berechtigt, das Eignungsverfahren einmal zu wiederholen.
- (4) Stellt sich die Täuschung gemäß § 5 Abs. 3 nach Bekanntgabe der Eignung bzw. Nichteignung der Mitbewerberin bzw. des Mitbewerbers heraus, so ist diese Entscheidung durch geeignetes Verwaltungshandeln

(Rücknahme bzw. Widerruf, Korrektur der Eignungsliste) zu korrigieren.

## **IV. Abschnitt: Schlussbestimmungen**

### **§ 7 Gleichstellungsbestimmungen**

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Ordnung gelten für Personen jeglichen Geschlechts.

### **§ 8 Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt gemeinsam mit den studiengangsspezifischen Bestimmungen des Studiengangs in Kraft.



**Anlage 2**

**Derzeit nicht besetzt.**

**Anlage 3: Studien- und Prüfungsplan für den Masterstudiengang „Coaching und Führung“****1. Semester:**

| Modulnummer | Modulname  | Semesterwochenstunden |   |              |   | Sprache der LV und PL | Zugangs-Voraussetzungen für Modulprüfung <sup>1</sup> | Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zur zugehörigen LV <sup>2</sup> | Prüfungsart und Dauer <sup>3</sup> ; Anzahl Prüfenden <sup>4</sup> | ggf. der | Wichtung der Prüfungsleistungen | Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote | ECTS-Punkte je Veranstaltung <sup>5</sup> | ECTS-Punkte des Moduls |     |    |
|-------------|--|-----------------------|---|--------------|---|-----------------------|---|--|--|----------|---------------------------------|---|---|------------------------|-----|----|
|             |  | V                     | S | Ü            | P |                       |   |  |  |          |                                 |   |   | PM                     | WPM | WM |
| 2.501       | Orientierung und personale Kompetenz                                 |                       |   | 4,0          |   | Deutsch               | keine   |  |  |          |                                 |   | 7   |                        |     |    |
| 2.502       | Methodische Kompetenz (zweimestrig)                                  |                       |   | 1,2 pro Sem. |   | Deutsch               | keine   |  |  |          |                                 |   | 2,5                                       | 5                      |     |    |
| 2.503       | Kollegiale Coachinggruppen (zweimestrig)                             |                       |   | 2,2 pro Sem. |   | Deutsch               | keine   |  |  |          |                                 |   | 4   | 8                      |     |    |
| 2.504       | Lehrcoaching (dreimestrig)   |                       |   | 1,3 pro Sem. |   | Deutsch               | keine   |  |  |          |                                 |   | 5   | 15                     |     |    |
| 2.505       | Forschungs- und Entwicklungsprojekt sowie Coachingtage (dreimestrig) |                       |   | 1,2 pro Sem. |   | Deutsch               | keine   |  |  |          |                                 |   | 2,6                                       | 8                      |     |    |

<sup>1</sup> Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

<sup>2</sup> § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

<sup>3</sup> die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

<sup>4</sup> Gilt für mündliche Prüfungen.

<sup>5</sup> Jeder Veranstaltung sind ECTS-Punkte zugewiesen, die den zu erbringenden Leistungsumfang im Präsenz- und Selbststudium dokumentieren. Die ECTS-Punkte werden durch das Bestehen der letzten Modulprüfungsleistung erworben.

**2. Semester:**

| Modulnummer | Modulname  | Semesterwochenstunden |   |              |   | Sprache der LV und PL | Zugangs-Voraussetzungen für Modulprüfung <sup>6</sup> | Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zur zugehörigen LV <sup>7</sup> | Prüfungsart und Dauer <sup>8</sup> ; ggf. Anzahl der Prüfenden <sup>9</sup> | Wichtung der Prüfungsleistungen | Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote | ECTS-Punkte des Moduls       |    |     |    |
|-------------|--|-----------------------|---|--------------|---|-----------------------|---|--|---|---------------------------------|---|------------------------------|----|-----|----|
|             |  | V                     | S | Ü            | P |                       |   |  |   |                                 |   | ECTS-Punkte je Veranstaltung | PM | WPM | WM |
| 2.502       | Methodische Kompetenz (zweisemestrig)                                  |                       |   | 1,2 pro Sem. |   | Deutsch               | keine   |  | PL: AP<br>R 20-25 min.  |                                 |   | 2,5                          | 5  |     |    |
| 2.503       | Kollegiale Coachinggruppen (zweisemestrig)                             |                       |   | 2,2 pro Sem. |   | Deutsch               | keine   |  | SL: Prot.   |                                 |   | 4                            | 8  |     |    |
| 2.504       | Lehrcoaching (dreisemestrig)   |                       |   | 1,3 pro Sem. |   | Deutsch               | keine   |  | siehe 3. Sem.   |                                 |   | 5                            | 15 |     |    |
| 2.505       | Forschungs- und Entwicklungsprojekt sowie Coachingtage (dreisemestrig) |                       |   | 1,2 pro Sem. |   | Deutsch               | keine   |  | siehe 3. Sem.   |                                 |   | 2,6                          | 8  |     |    |
| 2.506       | Konflikt- und Krisenmanagement   |                       |   | 2,8          |   | Deutsch               | keine   |  | PL: AP<br>R 20-25 min.  |                                 |   |                              | 6  |     |    |
| 2.507       | Führung und Coaching (zweisemestrig)                                   |                       |   | 2,0 pro Sem. |   | Deutsch               | Keine   |  | siehe 3. Sem.   |                                 |   | 4                            | 8  |     |    |

<sup>6</sup> Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

<sup>7</sup> § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

<sup>8</sup> die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

<sup>9</sup> Gilt für mündliche Prüfungen.

**3. Semester:**

| Modulnummer | Modulname  | Semesterwochenstunden |   |              |   | Sprache der LV und PL | Zugangs-Voraussetzungen für Modulprüfung <sup>10</sup> | Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zur zugehörigen LV <sup>11</sup> | Prüfungsart und Dauer <sup>12</sup> ; ggf. Anzahl der Prüfenden <sup>13</sup> | Wichtung der Prüfungsleistungen | Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote | ECTS-Punkte je Veranstaltung | ECTS-Punkte des Moduls |     |    |
|-------------|--|-----------------------|---|--------------|---|-----------------------|--|---|---|---------------------------------|---|------------------------------|------------------------|-----|----|
|             |  | V                     | S | Ü            | P |                       |  |   |   |                                 |   |                              | PM                     | WPM | WM |
| 2.504       | Lehrcoaching (dreisemestrig)   |                       |   | 1,3 pro Sem. |   | Deutsch               | keine  |   | SL: Prot. + CK  |                                 |   | 5                            | 15                     |     |    |
| 2.505       | Forschungs- und Entwicklungsprojekt sowie Coachingtage (dreisemestrig) |                       |   | 1,2 pro Sem. |   | Deutsch               | keine  |   | 1. PL: AP PB 2. SL: R 20–25 min.  |                                 |   | 2,6                          | 8                      |     |    |
| 2.507       | Führung und Coaching (zweisemestrig)                                   |                       |   | 2,0 pro Sem. |   | Deutsch               | keine  |   | PL: AP R 20-25 min.   |                                 |   | 4                            | 8                      |     |    |
| 2.508       | Coaching von Team- und Kollegialsystemen                               |                       |   | 2,4          |   | Deutsch               | keine  |   | SL: R 10-15 min.  |                                 |   |                              | 5                      |     |    |
| 2.509       | Personal- und Organisationsentwicklung (zweisemestrig)                 |                       |   | 2,0 pro Sem. |   | Deutsch               | keine  |   | siehe 4. Sem.   |                                 |   | 4                            | 8                      |     |    |

<sup>10</sup> Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

<sup>11</sup> § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

<sup>12</sup> die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

<sup>13</sup> Gilt für mündliche Prüfungen.

**4. Semester**

| Modulnummer | Modulname  | Semesterwochenstunden |   |     |   | Sprache der LV und PL | Zugangsvoraussetzungen für Modulprüfung <sup>14</sup>      | Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zur zugehörigen LV <sup>15</sup> | Prüfungsart und Dauer <sup>16</sup> ; ggf. Anzahl der Prüfenden <sup>17</sup> | Wichtung der Prüfungsleistungen | Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote | ECTS-Punkte je Veranstaltung | ECTS-Punkte des Moduls |     |    |
|-------------|--|-----------------------|---|-----|---|-----------------------|--|---|---|---------------------------------|---|------------------------------|------------------------|-----|----|
|             |  | V                     | S | Ü   | P |                       |  |   |   |                                 |   |                              | PM                     | WPM | WM |
| 2.509       | Personal- und Organisationsentwicklung (zweisemestrig) |                       |   | 2,0 |   | Deutsch               | keine  |   | PL: AP<br>R 20-25 min.  |                                 |   | 4                            | 8                      |     |    |
| 2.510       | Masterarbeit (17 ECTS)<br>Kolloquium (3 ECTS)          |                       |   | 0,4 |   | Deutsch               | koll. nicht ohne alle vorherigen Module bestanden zu haben |   | 1. Masterthesis<br>2. Koll.<br>30 min.  | 75/25                           |   |                              | 20                     |     |    |

<sup>14</sup> Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

<sup>15</sup> § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

<sup>16</sup> die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

<sup>17</sup> Gilt für mündliche Prüfungen.

Legende:

|     |                       |
|-----|-----------------------|
| SWS | Semesterwochenstunden |
| LV  | Lehrveranstaltung     |
| V   | Vorlesung             |
| S   | Seminar               |
| Ü   | Übung                 |
| P   | Praktikum             |
| PM  | Pflichtmodul          |
| WPM | Wahlpflichtmodul      |
| WM  | Wahlmodul             |

|       |                  |                      |
|-------|------------------|----------------------|
| PL    | Prüfungsleistung |                      |
| MP    |                  | Mündliche Prüfung    |
| SP    |                  | Schriftliche Prüfung |
| AP    |                  | Alternative Prüfung  |
| SL    | Studienleistung  |                      |
| R     |                  | Referat              |
| ST    |                  | Schriftlicher Test   |
| MT    |                  | Mündlicher Test      |
| HA    |                  | Hausarbeit           |
| Prot. |                  | Protokoll            |
| Koll. |                  | Kolloquium           |
| B     |                  | Beleg                |
| E     |                  | Exkursion            |
| PB    |                  | Projektbericht       |
| F     |                  | Falldarstellung      |
| CK    |                  | Coachingkonzept      |

# MASTERZEUGNIS



Herr/ Frau .....

geboren am ..... in .....

hat am .....

im Fachbereich **GESUNDHEIT UND PFLEGE**

für den Studiengang **Master Coaching und Führung**  
die Masterprüfung abgelegt.

GESAMTPRÄDIKAT .....(Note)

ECTS-Credits .....

THEMA der MASTERARBEIT:

.....



Herr/Frau ..... erbrachte folgende Leistungen:

| <b>Pflichtmodule</b>  | <b>Note</b> | <b>ECTS-<br/>Credit</b> |
|---|-------------|-------------------------|
| Modul 1: „Orientierung und Personale Kompetenz“   |             |                         |
| Modul 2: „Methodische Kompetenz“  |             |                         |
| Modul 3: „Kollegiale Coachinggruppen“   |             |                         |
| Modul 4: „Lehrcoaching“   |             |                         |
| Modul 5: „Forschungs- und Entwicklungsprojekt sowie Coachingtage“<br>Das Thema des Forschungs- und Entwicklungsprojektes lautet:<br>..... |             |                         |
| Modul 6: „Konflikt- und Krisenmanagement“   |             |                         |
| Modul 7: „Führung und Coaching“   |             |                         |
| Modul 8: „Coaching von Team- und Kollegialsystemen“   |             |                         |
| Modul 9: „Personal- und Organisationsentwicklung“   |             |                         |
| <b>Modul 10: Masterarbeit</b><br>Masterarbeit<br>Kolloquium zur Masterarbeit  |             |                         |

Jena, den .....

Der/Die Vorsitzende  
des Prüfungsausschusses

.....

Der Dekan/Die Dekanin  
des Fachbereiches

.....

Deutsche Notenskala: 1 - sehr gut, 2 - gut, 3 - befriedigend, 4 - ausreichend, 5 - nicht ausreichend

# TRANSCRIPT OF RECORDS





Ms/ Mr .....

born on ..... in .....

has passed on .....

the Master Examinations

at the department of HEALTH and NURSING

in the degree programme MASTER IN COACHING AND LEADERSHIP

FINAL GRADE ..... (overall average grade)

ECTS-Credits .....

TOPIC of the MASTER THESIS:

.....

Ms/ Mr ..... obtained the following grades:

| <b>Compulsory modules</b> | <b>Local grade</b> | <b>ECTS-Credit</b> |
|---------------------------|--------------------|--------------------|
|---------------------------|--------------------|--------------------|

Modul 1: „Orientation and Personal Competence“

Modul 2: „Expertise in Methods“

Modul 3: „Cooperative Coaching“

Modul 4: „Private Training in Coaching Concepts“

Modul 5: „Research and Development Report and Coaching-Conference“

The Topic of the Research and Development Project is:

.....

Modul 6: „Conflict- and Turnaround Management“

Modul 7: „Coaching and Leadership“

Modul 8: „Coaching of Cross-Divisional Work Teams“

Modul 9 „Staff and Organizational Development“

**Modul 10: Modul Master Thesis**

Master Thesis

Colloquium

Jena, .....

Head of Examination

Board

.....

Dean of

Department

.....

Local Grading Scheme: 1 - very good, 2 - good, 3 - satisfactory, 4 - sufficient, 5 - non-sufficient/fail ECTS-Grades and percentage of successful students normally achieving the grade:  
A – best 10%, B – next 25%, C – next 30%, D – next 25%, E – next 10%

Anlage 5.1: Zusatzdokument Deutsch



**ECTS-Grad zum  
MASTERZEUGNIS**

---

Herr/ Frau .....

geboren am ..... in .....

hat am .....

im Fachbereich                      GESUNDHEIT UND PFLEGE für  
den Studiengang                    MASTER COACHING UND FÜHRUNG  
die Masterprüfung abgelegt.

ECTS-Grad..... (Grade)

Jena, den .....

Der/Die Vorsitzende des  
Prüfungsausschusses

.....

Der Dekan/Die Dekanin  
des Fachbereiches

.....

Dieses Dokument ist Bestandteil des Masterzeugnisses.

ECTS-Grades und Prozentzahl der Studenten, die diese ECTS-Grade normalerweise erhalten:

A – die besten 10 %, B – die nächsten 25 %, C – die nächsten 30 %, D – die nächsten 25 %, E – die nächsten 10 %



**Transcript of  
Records  
ECTS-Grade**

---

Ms/ Mr .....

born on ..... in .....

has passed on .....

at the department of HEALTH AND NURSING  
in the degree programme MASTER IN COACHING AND LEADERSHIP

the Master Examinations.

ECTS-Grade .....

Jena, .....

Head of Examination Board      Dean of Department  
.....      .....

This document is part of the Master certificate.

ECTS-Grades and percentage of successful students normally achieving the grade: A – best 10%, B – next 25%, C – next 30%, D – next 25%, E – next 10%



# MASTER URKUNDE

Die ERNST-ABBE-HOCHSCHULE JENA verleiht

Frau/ Herrn .....

geboren am ..... in .....

auf Grund der am .....

im Fachbereich GESUNDHEIT UND PFLEGE

im Studiengang COACHING UND FÜHRUNG

bestandenen Masterprüfung den akademischen Grad

**Master of Arts**

(M. A.)

Jena, den .....

Die Rektorin/Der Rektor



# MASTER CERTIFICATE

The UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES JENA awards

Ms/ Mr .....

born on ..... in .....

due to the passed Master Examination on .....

at the department of HEALTH AND NURSING  
in the degree programme MASTER IN COACHING AND LEADERSHIP

the academic degree

**Master of Arts**  
(M. A.)

Jena, .....

The Rector



## Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

---

### 1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family name(s) / 1.2 First name(s)

1.3 Date of birth (dd/mm/yyyy)

1.4 Student identification number or code (if applicable)

### 2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

2.1 Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)

Master of Arts, M. A.

2.2 Main field(s) of study for the qualification

Coaching and Leadership

2.3 Name and status of awarding institution (in original language)

2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)

Ernst-Abbe-Hochschule Jena – University of Applied Sciences Jena

2.5 Language(s) of instruction/examination

German

Certification Date:

---

Chairwoman/Chairman Examination Committee

### 3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION

#### 3.1 Level of the qualification

Second degree/ Graduate level, by research with thesis, cf. section 8.4.2

#### 3.2 Official duration of programme in credits and/or years

2 years (4 semesters), 90 ECTS Credits

#### 3.3 Access requirement(s)

Assumes a successful final degree at a university, a government technical college or a state or state-recognized vocational academy within the meaning of § 60 para 1 no. 4 ThürHG with a score of 2.3 or better, 2 years professional experience and the presentation of a letter of motivation.

### 4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

#### 4.1 Mode of study

Part-time study

#### 4.2 Programme learning outcomes

The degree programme "Master Coaching and Leadership" requires a successfully completed Bachelor of Arts Degree (with a final score of 2.3 or better). The degree programme qualifies the graduate for managerial positions in various fields as well as for a further academic career. The conception of the master program is for professionally experienced participants who want to continue their education in the fields of coaching and leadership. The priorities of the program are:

- role competence: development of a professional role as a future coach in the demarcation to neighboring areas including supervision, therapy or other counseling formats, the development of an ethical professional attitude, necessary social competence and role competence and framework,
- methodological competence: dealing with different methodological approaches, in relation to the respective setting and design options,
- conflict and crisis competence: discussion of analytical techniques and intervention instruments for processing in critical situations,
- consolidation of staff and organizational development (learning organization): knowledge of different organizational theories and coaching concepts which take on the changes of organizations and personal development terms
- research and development project: a project carried out in groups, exceptionally by individuals, with the aim of applying scientific findings in practice and the creation of new knowledge on an empirical basis,
- individual coach-training, collegial coaching groups: intensive look into biographical backgrounds and their influences on the interaction as a future coach within an individual coach-training and collegial coaching groups to transfer and to reflect teaching exercises.

The concept provides for a qualification of the participants in two ways. On the one hand they become trained to coach executive staff with managerial and staff control tasks. On the other hand executive staff are qualified to coach their employees. Students of the Master Programme Coaching and Leadership receive in both respects solid training as a coach based on the guidelines of the relevant coaching associations. The Master program leads to the academic degree "Master of Arts".

Certification Date:

---

Chairwoman/Chairman Examination Committee

Graduates are especially able to use the communicative competences acquired and based on practical and systemic analysis in dealing with staff as well as in negotiations with customers. In addition, graduates should be able to understand complex contexts and to respond appropriately. The ability to plan, to reflect, to understand, to coordinate, to organize, to assess and to monitor are skills that are closely linked to these professional competences and target of this master program. They concern both the structural organizational development as well as social skills, such as dealing with employees.

This course qualifies graduates both for employment in higher grades of the civil service, in (social) enterprises and health care organizations as well as for a further academic career (study for PhD, etc.).

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

See "Masterzeugnis" for list of courses, grades, subjects offered in final examinations (written and oral), and topic of thesis, including evaluations. See "Masterurkunde" for name of qualification.

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

General grading scheme cf. section 8.6

4.5 Overall classification of the qualification (in original language)

Gesamtprädikat "..."

Based on final examinations cf. "Masterzeugnis"

Certification Date:

---

Chairwoman/Chairman Examination Committee

## 5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

### 5.1 Access to further study

The Master degree qualifies to apply for admission for doctoral thesis/dissertation

### 5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

The Master degree entitles the holder to the legally protected professional title "Master of Arts" and, herewith, to exercise professional work in the field of Coaching and Leadership for which the degree was awarded, e.g. in management and coaching.

## 6. ADDITIONAL INFORMATION

### 6.1 Additional information

### 6.2 Further information sources

On the institution: [www.fh-jena.de](http://www.fh-jena.de)

On the programme: <http://www.gp.fh-jena.de>

For national information sources, cf. section 8.8

## 7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Document on the award of the academic degree (Urkunde über die Verleihung des Akademischen Grades) [date]

Certificate (Zeugnis) [date]

Transcript of Records [date]

Certification Date:

---

(Official Stamp/Seal)

Chairwoman/Chairman Examination Committee

## 8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

**8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>1</sup>**

**8.1 Types of Institutions and Institutional Status**

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).<sup>2</sup>

- *Universitäten* (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

**8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded**

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor's and Master's) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to enlarge variety and flexibility for students in planning and pursuing educational objectives; it also enhances international compatibility of studies.

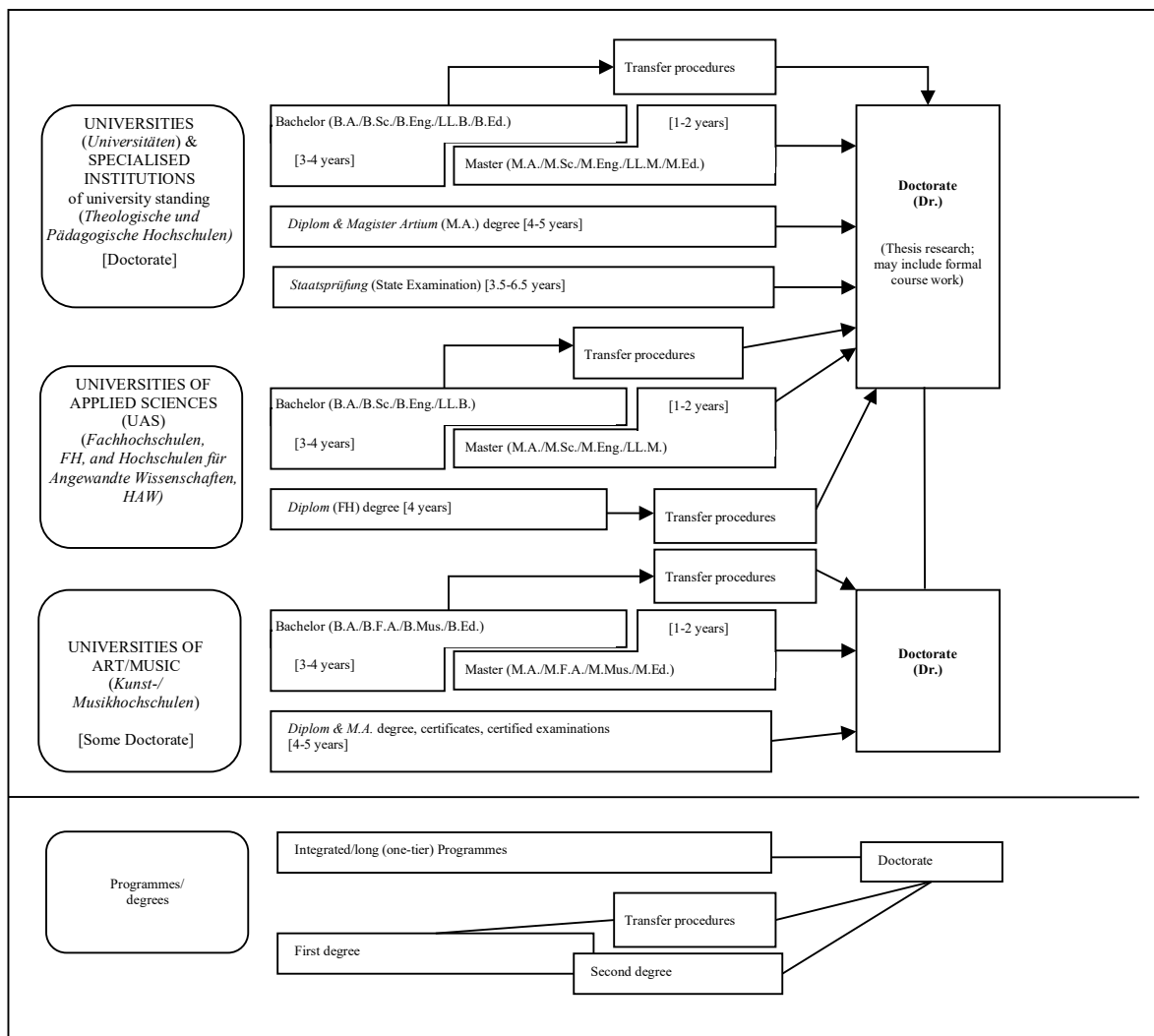
The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)<sup>3</sup> describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning<sup>4</sup> and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning<sup>5</sup>.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

**8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees**

To ensure quality and comparability of qualifications, the organisation of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).<sup>6</sup> In 1999, a system of accreditation for Bachelor's and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the seal of the Accreditation Council.<sup>7</sup>

**Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education**



## 8.4 Organisation and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study programmes may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

### 8.4.1 Bachelor

Bachelor's degree programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.<sup>8</sup>

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

### 8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.<sup>9</sup>

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA). The Master's degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

### 8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium (M.A.)*. In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

## 8.5 Doctorate

<sup>1</sup> The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

<sup>2</sup> *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private

Universities as well as specialised institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor. The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

## 8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees. In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

## 8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.<sup>10</sup> Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

## 8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Phone: +49[0]228/501-0; [www.kmk.org](http://www.kmk.org); E-Mail: [hochschulen@kmk.org](mailto:hochschulen@kmk.org)
- Central Office for Foreign Education (ZAB) as German NARIC; [www.kmk.org](http://www.kmk.org); E-Mail: [zab@kmk.org](mailto:zab@kmk.org)
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; [www.kmk.org](http://www.kmk.org); E-Mail: [Eurydice@kmk.org](mailto:Eurydice@kmk.org)
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Phone: +49 30 206292-11; [www.hrk.de](http://www.hrk.de); E-Mail: [post@hrk.de](mailto:post@hrk.de)
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. ([www.higher-education-compass.de](http://www.higher-education-compass.de))

companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.

- 
- 3 German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).
- 4 German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at [www.dqr.de](http://www.dqr.de)
- 5 Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).
- 6 Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 7 December 2017).
- 7 Interstate Treaty on the organization of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.
- 8 See note No. 7.
- 9 See note No. 7.
- 10 Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).